



Pressemitteilung

28.Februar 2024

In Zeiten des Klimawandels: Gärten für Lebens- und Umweltqualität immer wichtiger

NatureLife-Präsident C.-P. Hutter: „Jetzt im Frühling für Vielfalt sorgen“

Buch „Wunderwelt Biogarten - Glücklich und nachhaltig gärtnern Monat für Monat“ erschienen.

„Naturnahe Gärten sowie vielseitige Bepflanzungen in Kübeln auf Terrassen und Balkonen werden in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger,“ so Claus-Peter Hutter, Präsident der Umweltstiftung NatureLife-International. Nun zum Frühlingsbeginn gelte es, rund ums Haus und im Garten die Voraussetzungen für vielfältige Natur zu schaffen, betonte Hutter. Er unterstrich, dass Gärten – und seien sie noch so klein – zusammen mit Balkon- und Terrassenbepflanzungen an Hitzetagen zusammen mit anderen Grünbeständen die Durchschnittstemperaturen senken und so die Lebens- und Umweltqualität in den Siedlungen positiv beeinflussen könnten.

Viel zu viele intakte Gärten seien in den vergangenen Jahren monotonen Rasenflächen gewichen oder unter Beton und Asphalt verschwunden. „Hinzu kommen unsäugliche Schottergärten, welche die Dörfer und Städte noch mehr aufheizen und Schmetterlingen sowie Bienen und anderen Insekten kein Überleben ermöglichen“ beklagt Hutter.

Jetzt sei die richtige Zeit für vielfältige Lebens- und Umweltqualität in der eigenen Umgebung zu sorgen. Dass dies gar nicht so schwer ist, zeigt Hutter zusammen mit seiner Autorenkollegin Eva Goris mit dem Buch „Wunderwelt Biogarten - Glücklich und nachhaltig gärtnern Monat für Monat“ auf. Ein Biogarten – so die Autoren – sei je nach Gestaltung der eigene Gemüse- und Kräuterladen, Lebensraum für vielerlei Tiere und Pflanzen, Fitnessstudio im Grünen, Experimentierfeld in Sachen Natur, Schule der Sinne und auch Platz, um die Seele baumeln zu lassen.

Schon Nobelpreisträger Hermann Hesse habe es erkannt: „Die Beschäftigung mit Erde und Pflanzen kann der Seele ähnliche Entlastung und Ruhe geben wie Meditation“. Gärten sind Kraftquellen. Gartenarbeit beruhigt und kann sogar heilsam sein. Biogärten sind Glücksgärten. Radieschen, Möhren, Salat und Erdbeeren wachsen im Küchenteil des Gartens, Apfel-, Birnen- und Kirschbäume, Johannis- und Stachelbeeren liefern vielerlei Früchte. Heimische Sträucher und Stauden wie Schwarzer Holunder, Haselnuss und Kornelkirsche bieten Vögeln Deckung und Nahrung; und auch uns Menschen Sichtschutz und die Gelegenheit zur Naturbeobachtung.

Claus-Peter Hutter, im Landkreis Ludwigsburg zuhause, und Eva Goris, Autorin aus Hamburg, zeigen mit dem jetzt neu erschienenen Gartenbuch auf, wie vielfältig der Garten – und sei er noch so klein – unser Leben bereichern kann. Der Untertitel bringt es auf den Punkt: „Glücklich und nachhaltig gärtnern – Monat für Monat“. So führt das Buch von Januar bis Dezember durchs Jahr. Es versammelt alte und neue Erkenntnisse rund ums Gärtnern, stellt Wildtiere vor, die im Biogarten einen Lebensraum gefunden haben und kombiniert praktische Ratschläge mit unterhaltsamen Geschichten.

Auch Wissen rund ums Gärtnern wurde für das Buch aufgeschrieben. „In unserer immer schneller werdenden Welt droht dieses alte Wissen verloren zu gehen“, so NatureLife Präsident Hutter. „Selbst Dünger ansetzen, guten Kompost nutzen und alte Obst- und Gemüsesorten erhalten, das ist gar nicht so schwierig.“

In achtsamer Fürsorge für einen Garten würden außerdem motorische und sensorische Fähigkeiten trainiert. Ein vielfältiger Garten schärft unsere Sinne; der Duft der Blumen, das Summen und Brummen von Bienen, Hummeln und anderen Insekten, das Gras unter den Füßen helfen, sich bei der Gartenarbeit und beim Chillen auch danach zu erholen. Riechen, Fühlen, Schmecken und Bewegung im Freien steigern unser Wohlbefinden. Gartenarbeit tut gut; auch wenn es manche Rückschläge gibt, die Natur ihre eigenen Gesetze hat. Mit den Händen in der Erde wühlen, Pflanzen wässern und ihnen beim Wachsen zuschauen; das wirkt positiv auf Körper und Seele. Gärten sind Kraftquellen. Obstgärten sind Lebensräume für Vögel, Igel und kleine Säuger wie den Siebenschläfer.

Die Autoren empfehlen, in den Markenbaumschulen und Gärtnereien sowie in den Gartencentern auf möglichst einheimische Gewächse zu achten und ein Stück auch der Natur zu vertrauen und abzuwarten was die eine oder andere „Wildnisecke“ ganz von alleine hervorbringe.

„Wunderwelt Biogarten - glücklich und nachhaltig gärtnern Monat für Monat“ von
Eva Goris und Claus-Peter Hutter, 272 Seiten, (7,99 €), Bassermann Verlag
ISBN 978-3-8094-4937-9

Hinweis für die Redaktionen: Besprechungsexemplare können über den Bassermann Verlag der
Penguin Random House Verlagsgruppe, München angefordert werden.

daniela.voelker@randomhouse.de

Die Stiftung NatureLife-International engagiert sich u.a. für Klimaschutz, Biotopvernetzung, praktischen
Naturschutz und Umweltbildung. Ein weiterer Schwerpunkt gilt der Verknüpfung von
Biodiversitätsbewahrung und Armutsbekämpfung durch Wiederaufforstung von Regenwäldern in den
Tropen. <http://www.naturelife-international.org/>

Bei Rückfragen/Kontakt:

NatureLife-International

Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit

Claus-Peter Hutter, Präsident

E-Mail: info@naturelife-international.org

Spendenkonto NatureLife-International

IBAN: DE22 6005 0101 0002 2090 29

BIC: SOLADEST600